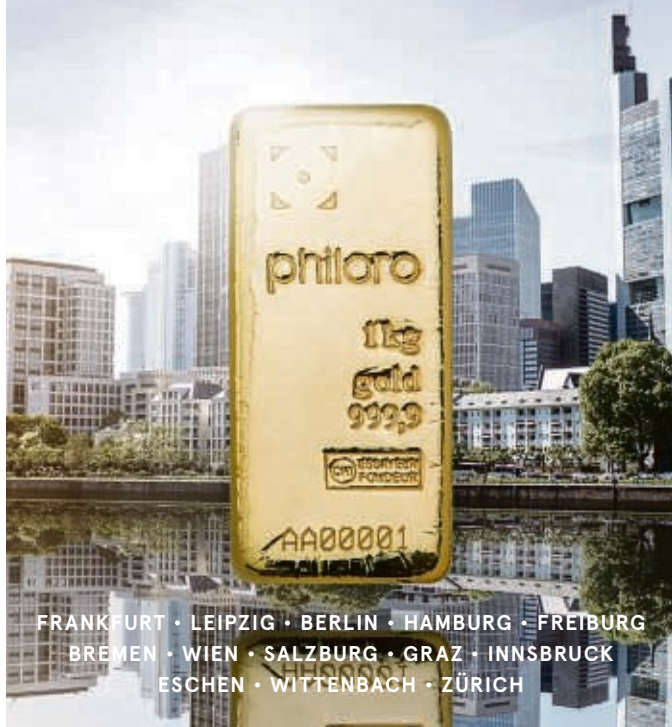


GUDE FRANKFURT!



FRANKFURT • LEIPZIG • BERLIN • HAMBURG • FREIBURG
BREMEN • WIEN • SALZBURG • GRAZ • INNSBRUCK
ESCHEN • WITTENBACH • ZÜRICH

BESUCHEN SIE UNS IN
UNSERER NEUEN FILIALE!

SCHILLERSTRASSE 15 – 17
60313 FRANKFURT AM MAIN

MO – DO 9:30 – 18:00, FR 9:30 – 16:00, SA 10:00 – 15:00

VIEL GOLD. VIEL ZUKUNFT.
philororo.de



Anzeigen

Ihr Kleinanzeigenmarkt für unterwegs:
unsere iPhone-App
„Anzeigen“.

markt.gruppe
Deutschlands größtes Anzeigenetzwerk
www.marktgruppe.de/iphone

Wir suchen dringend

MASCHINEN

zum: drehen, fräsen, bohren
schleifen, biegen, schneiden, sägen

Konventionell und CNC

Neumaschinen • Gebrauchtmaschinen
Verkauf • Ankauf • Tausch



ZACH-MASCHINEN

Carl-Zeiss-Straße 10 • 63165 Mühlheim am Main
Telefon 06108 73282 + 74137 • Telefax 06108 76083
www.hg-zach.de • nzach@hg-zach.de

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Sonne-Wolken-Mix bei milden Temperaturen

Ungestörtes, schönes Wetter: So sieht die typische harmlose Schönwetterwolke im Sommer aus.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Auch an diesem Wochenende ist die Witterung sommerlich wechselhaft – so wie dies überhaupt in diesem Sommer bislang so üblich war. Es gibt Sonne, dicke Wolken und mittendrin auch den einen oder anderen Gewitterschauer.

Region Rhein-Main – Dabei wird es aber stets recht warm: Der Samstag bringt es auf etwas über 25 Grad, der Sonntag auf etwas unter 25 Grad. Die neue Woche bringt ebenfalls erstmal wechselhaftes Sommerwetter, und vor allem so um die Wochenmitte herum sind teilweise auch kräftige Regengüsse dabei. Dieser Gemischtwarenladen-Sommer bleibt sich ziemlich treu.

Das ziemlich wechselhafte Wetter wird derzeit an anderen Orten produziert und kommt dann mit dem Wind zu uns. Je nach Windrichtung und Wetterlage kommen so die unterschiedlichsten Wetterzustände zusammen, und die Sonne und die örtlichen Begebenheiten hier vor Ort sorgen noch für weitere Feinheiten im täglichen Ablauf der Witterung. Bemerkenswert ist, dass in diesem Sommer bisher eine stabile Schönwetterlage Fehlanzeige ist, in der das Wetter einzig und allein hier vor Ort produziert wird.

Schauen wir uns dieses bisher so seltene schöne Sommerwetter näher an, also das Wetter, das hier vor Ort produziert wird. Es läuft so ziemlich nach festen Regeln ab, jedenfalls jetzt im Sommer: Morgens ist es oft klar und schön, die Feuchtigkeit der Nacht macht sich nur selten mal mit örtlichem Morgennebel bemerkbar. So geht es in einen oft auch klaren Vormittag, und überall scheint die Sonne. Etwa zwischen 10 und 11 Uhr zeigen sich erste kleine Schönwetter-

wolken. Das sind in der Regel kleine, weiße Haufenwolken (Cumuluswolken), die dadurch entstehen, dass die bodennah erwärmte Luft nach oben steigt und sich in einer bestimmten Höhe zu einer Wolke entwickelt. Häufig bilden sich diese Wolken als erstes über dem Taunus, und schließlich bevölkern viele solcher kleinen Haufenwolken den Himmel. Je trockener die Luft ist, umso kleiner und flacher die Wolke. Das Foto über diesem Text zeigt ein typisches Beispiel einer solchen harmlosen Schönwetter-Haufenwolke. Der Himmel dazwischen ist normal blau, nicht allzu hell, aber auch nicht allzu kräftig blau. Zu all dem weht ein tagsüber manchmal leicht böiger Wind. Am späten Nachmittag und am frühen Abend werden die Schönwetterwolken kleiner und weniger, und noch bevor die Sonne untergeht, lösen sich die letzten Wolkenflecken in Wohlgefallen auf, und es geht in eine klare und windschwache Nacht. So und nur so sieht ein Tag mit völlig ungestörten Wetterverhältnissen aus, bei dem das Wetter einzig und allein hier vor Ort produziert wird – und bei dem das Wetter stabil und schön ist. Alles, was davon abweicht, zeigt an, dass sich Wetter aus der Ferne auf den Weg zu uns macht. Wer sich aufmerksam den Himmel anschaut, kann schon aus kleinsten Veränderungen viele Informationen darüber erhalten, wie sich die ganze Geschichte entwickelt. Sobald der normale Tagesablauf der Wolkenentwicklung gestört ist, kündigen sich Änderungen an. Wenn Haufenwolken sich beispielsweise abends nicht auflösen, sondern erst da ihre größte Entwicklung aufwei-

sen, drohen in der Nacht Schauer, spätestens am nächsten Tag. Kommen in den Abendstunden außerdem noch flockenartige Wolken dazu, gibt es schon in der Nacht Gewitter. Vorsicht ist auch geboten, wenn die Haufenwolken tagsüber nicht schön symmetrisch oder abgeflacht sind, sondern an der Oberseite kleine und ausgeprägte Quellungen aufweisen. Das deutet auf baldige Schauer hin. Verschmelzen die Haufenwolken zu einer Decke zusammen, mit glatten Rändern an der Oberseite, kommt einige Stunden später Regen herangezogen. Auch der blaue Himmel dazwischen kann einiges über das kommende Wetter aussagen: Ist er hell und verwaschen, ist die Luft feucht, was auf Schauer hindeutet. Auch wenn er tiefblau ist, und es weht dazu beständig ein fühlbarer Wind, drohen Schauer und örtliche Gewitter. Nur ein „normal“ blauer Himmel zeigt stabil schönes Wetter an. Geht die Sonne orangerot auf oder unter, ist alles in Ordnung. Geht sie jedoch stechend gelb auf und unter, ist die Luft feucht, und das Wetter ändert sich. Hängen morgendliche Nebelschwaden unten im Tal, bleibt alles schön. Hängt der Morgennebel jedoch als „Kappe“ auf den Höhen im Taunus, folgt ein wechselhafter Tag. Völlig ungestörte Tage, wo das Wetter nur hier vor Ort produziert wird, gibt es bei uns nur eine Handvoll im Jahr. An allen anderen Tagen kommt das Wetter aus der Ferne mit vielen verschiedenen Wolken zu uns. Aber auch da zeigt uns das Aussehen von Wolken und Himmel deutlich an, was genau da im Einzelnen auf uns zukommt.

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd